

Oswin Veith versteht Europa als Chance

„Die Weiterentwicklung der Wetterau vorantreiben heißt stärker als bisher Europa im Blickfeld haben“, so der Erste Kreisbeigeordnete Oswin Veith bei seinem Besuch in Brüssel. Von Tanja Struve wurde Veith im Europabüro des Deutschen Landkreistages empfangen. Die Juristin berichtete, dass ca. 70 % aller EU-Entscheidungen unmittelbar den Landkreis tangieren. Wenn man zukünftig mitentscheiden will, bedarf es lokaler Entwicklungskonzepte. Gefördert werden kommunale Partnerschaften in Umwelt, Energie und Weiterentwicklung der kleineren und mittleren Unternehmen (KMUs). Veith moniert den hohen Ausschreibungsaufwand bei der Vergabe von Aufträgen durch die Kommune. In dem neuen Grünbuch, so Struve, soll das Vergaberecht modernisiert und weniger Ausschreibungen notwendig werden.



und mehr wieder in die Schule gehen.“

Eine weitere Station war die Vertretung von Hessen mit 25 Angestellten, geleitet von Ralf Bingel, der in der Wetterau zuhause ist. Er gab an, dass zukünftig mehr Entscheidungen in den Kommunen getroffen werden und die Mittelverwaltung von EU-Förderprogrammen auch dorthin verlagert wird. Veith betonte, dass eine kommunale Kammer in Berlin längst überfällig ist, in der EU sollte die vorhandene Vertretung personell verstärkt werden. So würde man den regionalen Veränderungen besser gerecht.

Bingel und Veith waren sich einig: Wenn man es schaffen will, die Menschen auf dem europäischen Weg mitzunehmen,

Im Anschluss ging es zur Vertretung



von BBJ Consult. Prof. Herrmann und der Geschäftsführer Manfred Schneider erläuterten, dass sich die Strukturpolitik der EU zukünftig grundsätzlich verändern wird. Es wird Zielvereinbarungen geben, die Einteilung in Fördergebiete fällt weg. Förderschwerpunkte werden Arbeit, Soziales und Bildung sein, weil die EU davon ausgeht, dass man zukünftig bis zu einem Lebensalter von ca. 70 Jahren arbeiten wird, d. h., nach der Erstausbildung wird eine zweite und dritte kommen. Veith verwies auf die Butzbacher Berufsschule, wo bereits jetzt Techniker ausgebildet werden. Dies gilt als Zweitausbildung, und diese Schulen sind zweifellos gut gerüstet, um auch weitere Bildungsabschnitte anzu-



Zu den Bildern: Oswin Veith im Gespräch (von o. nach u.) mit Tanja Struve, Prof. Herrmann, Ralf Bingel.

gern“ nicht auf den Leim gehen. Eine darf den Populisten und „Rattenfänger“ Tendenzen wenden. Das Credo: Man wurden Plakate aufgestellt mit dem auf der Balustrade des Plenarsaals on und Vielfalt“, das sich auch grammus „XENOS“, das sich auch on und der EU geförderter Pro-gramms hinter die Ziele des vom Bund Erste Kreisbeigeordnete Veith Bereits vorher stellte sich der Aktivitäten in der Wetterau. ihre Unterstützung der XENOS-Parteien im Kreistag stimmten dagegen und unterstützen so Partien. Alle demokratischen und Fremdenfeindlichkeit ver-Antisemitismus, Diskriminierung damit Aktivitäten gegen Gewalt, XENOS-Programms aus und wollte starke, erblühte Demokratie nimmt

NPD gegen XENOS



Die NPD-Kreistagsstraktion sprach sich in der Kreistagsitzung per An-rassistsisch und die Ausgrenzung für-gründung des Antrags als widerlich, Faktion Rückl kommentierte die Be-so Veith. Der Vertreter der Grünen-auch diese Herausforderung an, auch, erblühte Demokratie nimmt

300.000,- € mehr für Lehrerbildung

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales bewilligte dem Wetteraukreis weitere Mittel für eine noch enge-re Zusammenarbeit mit dem Amt für Lehrerbildung in Frankfurt am Main.



„Die außerordentlich gute Zusammenarbeit zwischen dem Amt für Lehrerbildung und dem Wetteraukreis bleibt ein Erfolgsmodell“ so Frank Sauerland. Die benannten Ziele der selbständigen Schule erhalten durch die XENOS-Aktivitäten eine neue Dynamik und helfen, den Unterricht zu verbessern, denn in Zukunft werden die Schulleiter die Unterrichtsinhalte stärker mitbestimmen.

Im Fokus der bisherigen XENOS-Aktivitäten stehen sieben Projektschulen in der Wetterau: In Butzbach, Karben, Bad Vilbel, Wölfersheim, Altenstadt und Büdingen. Bisher war hier der Schwerpunkt der Arbeit die Förderung von lernmüden Jugendlichen vor allem mit Migrationshintergrund, die Erleichterung des Übergangs von der Schule in den Beruf, Maßnahmen gegen Gewalt, Diskriminierung und Fremdenfeindlichkeit.

Die sehr guten Ergebnisse der bisherigen Arbeit in der Wetterau veranlassten das Bundesministerium, den Antrag auf Erweiterung der Tätigkeitsfelder nun positiv zu bescheiden. „Dies ist in dieser Form einmalig in der Bundesrepublik“, so Erster Kreisbeigeordneter Oswin Veith. „Nun besteht eine weitere Möglichkeit, Lehrkräfte in der Aus-, Fort- und Weiterbildung für die XENOS-Themen zu sensibilisieren.“ Frank Sauerland, Leiter des Amts für Lehrerbildung, ergänzte: „Durch diese Aufstockung besteht die Chance, alle Phasen der Lehrerbildung in das Projektgeschehen einzubinden. Wir haben so die Möglichkeit, in alle Schulen, die auch Ausbildungsschulen sind,

Diese Möglichkeiten, für spezifische Themenstellungen Referenten zu engagieren, um mit den XENOS-Themen noch besser arbeiten zu können, verdankt der Wetteraukreis zusätzlichen Mitteln aus Berlin. Finanziert werden neben regionalen auch überregionale Fortbildungen, sodass alle hessischen Lehrkräfte



im Haupt- und Realschulebereich und im Vorbereitungsdienst von den Erfahrungen partizipieren können. Wie auf dem oberen Bild zu erkennen, präsentieren (von li.) Frank Ernemann, Frank Sauerland und Geert Platner das neueste Unterrichtswerk „Schule mit Courage – Rechtsradikalismus als pädagogische Herausforderung“, das mit Unterstützung der Wetterauer XENOS-Maßnahme erstellt worden ist.

Impressum / Redaktion:



Übersetzungen:

Tel.: +(49) 6031 73 15 - 0
E-Mail: info@waus.de
Pfungstweide 7, 61169 Friedberg

Layout & Fotos: Dan Löwenbein
ILConsult GmbH (069/65303000)

Maksut Karakurt (Türkisch)
Lana Teichert (Russisch)

gänge für die Bereiche Gesundheit und geschäftsführer des DRK Büdingen, mit so Andreas Abert, sowohl in der Kranken- als auch in der Altenpflege haben wir es auch mit Menschen zu tun, die nicht in Deutschland geboren oder aufgewachsen sind, und so will sich das DRK für diesen Personenkreis stärker öffnen. Um auch die Eltern in diese Kooperation mit einzubinden, werden mehrsprachige Flyer erstellt und so wird darüber hinaus eine stärkere Integration in das Vereinsleben erreicht. Die Zusammenarbeit von schulischen und nichtschulischen Trägern ist ein Ziel der XENOS-Maßnahme, von dem Schüler/innen auch in Zukunft partizipieren werden.



DRK Büdingen Kooperation mit dem

den zukünftig Berufsorientierungsleh- r-Büdingen eng zu kooperieren. So wer- hten die XENOS-Schulen, Limesschule aus Altenstadt und Schule am Dohleberg in der Wetterau.

Xenos

Integration und Vielfalt



3. Newsletter

Gefördert durch:



Wege zur Eingliederung von Jugendlichen mit Migrationshintergrund in Beruf und Schule

Integration ist ein wesentliches Zukunftsthema unserer Gesellschaft und gehört daher bereits seit über zehn Jahren zu den Schwerpunkten der Hessischen Landesregierung. Integrationspolitische Herausforderungen werden in vielen politischen Handlungsfeldern deutlich, besondere Bedeutung haben jedoch die Themen Bildung und Beruf. Deshalb hatte ich auch die erste Hessische Integrationskonferenz auf diese Bereiche fokussiert.

Die Statistik liefert uns signifikante Daten - so ist z. B. die Zahl der Jugendlichen mit Migrationshintergrund, die über einen Ausbildungsvertrag verfügen, deutlich niedriger als die Vergleichsgruppe der angestammten Bevölkerung.

Ziel ist es, hier eine deutliche Trendwende zu erreichen. Mit vielfältigen Maßnahmen wird die Hessische Landesregierung zu einer positiven Veränderung dieser Situation beitragen. Hierzu zählen zunächst unsere ambitionierten Sprachfördermaßnahmen, aber auch beispielsweise die frühkindliche Bildung, Maßnahmen zur engeren Verzahnung von Schule und Beruf, spezielle Ausbildungsprogramme bis hin zur Förderung von Existenzgründungen. Der Integrationsgedanke wird in den Handlungskonzepten aller Landesministerien berücksichtigt.

Es liegt mir als Integrationsminister sehr am Herzen, die Entwicklung aller jungen Menschen in Hessen, ob mit oder ohne Migrationshintergrund, chancengleich und chancenreich zu gestalten. Dies ist Grundlage für gelingende Integration.

Deshalb bin ich allen Aktiven von Xenos im Wetteraukreis für ihren hohen Einsatz dankbar. Die unterschiedlichen Projekte bilden wertvolle Bausteine auf unserem Weg hin zu einer Willkommenskultur.



Musikwoche in Wölfersheim

Beim Abschlusskonzert unterstützte Lars Hansen, so Lars Hansen. Ihm ist es wichtig, dass das, was sie im Musikunterricht lernen, in jedem Beruf von Nutzen sein kann – so beispielsweise, sich konzentrieren zu lernen, im Team zu arbeiten, für die einem nicht sofort leichtfallende Dinge zu lernen, Methoden Neues offen zu sein, Methoden zu finden, auch Dinge zu lernen, die einem nicht sofort leichtfallend sind, sich vor einer großen Gruppe zu präsentieren, Oswin Veith pe zu präsentieren, dass in einem derartigen Unterricht die Eigenverantwortung besonders wichtig ist und das Selbstwertgefühl der jungen Menschen durch diese Form der pädagogischen Arbeit weiter stabilisiert wird. Diese Pädagogik macht sie stark gegen radikale mit dem dänischen Lehrpläne Lars Hansen und seinem Referendar



Hochleistungsrechner gespendet

Die Nachschule erhielt von der Stiftung der Raport AG, im Auftrag von der Raport AG, und Werner Göbl, Leiter der Ausbildung der Ausbil- rchsmaterialien macht die Schüler- und so kann sie mit dem dafür ange- der Raport AG „Pro Region“ 4.000,- € Das Herstellen von hochwertigen Unter- rchsmaterialien macht die Schüler- nen stolz und stabilisiert ihr Selbst- bewusstsein, und das sind wichtige Bestandteile der Pädagogik an ihrer Berufsschule, so die Schulleiterin Cornelia Waitz-Dahl von der BBS Butzbach.

Sowohl die Filmarbeiten als auch das Bearbeiten der Filmsequenzen findet mit tatkräftiger Unterstützung von Dan Löwenbein statt. Ihm liegt viel daran, dass die Schülerinnen den Film mitgestalten, d. h., dass gemeinsam mit ihnen ein Film gemacht wird und nicht über sie. So erhalten die XENOS-Projekte die Möglichkeit, Filme als Arbeitsmaterial herzustellen.

Übergaben wurde der Rechner von ner inkl. der dazu benötigten Software hochwertige Unterrichtsmaterialien selbst herstellen.

Freie Gewerkschaften und Demokratie

... bleiben wichtige Grundpfeiler, die sich zu verteidigen lohnen, so der Erste Kreisbeigeordnete Oswin Veith sowie die Schulleiter Tobias Michel in Büdingen und auch Michael Schröter aus Butzbach und Konrektor Manfred Ochs aus Bad Vilbel. Sie lobten den methodischen Aufbau der DGB-

rü Tobias Michel, Butzbach'tan Michael Schröter ve Bad Vilbel'den Md. yardımcısı Manfred Ochs, DGB nin sergideki 2m. yüksekliginde çeşitli çok sayıdaki resimleri gösteren 25 rule plakatlarnı yapısal yöntemini övdüler. örneğin tutuklanıp kötü muamele gören sendikacılar gibi. Resimler ve kısa yazılar sınıfının derslerine çok iyi monte edildiğinde şiddet rejiminin sonuçları çok açık belirir. Oswin Veith' tespiti ise, bu serginin aynı zamanda NS zamanında sendikacıların takibi sonrasında, diğer demokratlar da hemen takibe alınıp taciz edilip toplama kamplarında öldürüldüklerini de göstermesidir. Belediye Bşk 1. muavini, Hitler rejiminin araçlarını anlayabilmek için Wetterau'daki her öğrencinin toplama kamplarını ziyaret etme olanağı bulmaktadır – herkeste uzun süreli derin irtiba bırakan bu deneyim insanlara günümüz demokrasisinin değerini öğretmekte. Serginin



... an der Schrenzerschule in Butzbach

Ausstellung mit 25 Rollpostern in der Höhe von zwei Metern, die zahlreiche Bilder zeigen, wie z. B. Gewerkschafter, die verhaftet und misshandelt werden. Die Bilder und kurzen Texte lassen sich sehr gut in den Unterricht der Klassen einbauen und machen die Folgen von Gewalt Herrschaft sehr anschaulich deutlich. Oswin Veith stellte fest, dass die Ausstellung auch aufzeigt, wie nach der Verfolgung von Gewerkschaftern in der NS-Zeit schnell auch andere Demokraten verfolgt, misshandelt und in Konzentrationslagern ermordet worden sind.

ilk kısmında 1933 ila 1939 yıllarında olan olaylar kronolojik olarak anlatılmıdır. Sergi ikinci bölümde kendi organizasyonun nasıl mücadelede teslim ve parçalanma durumuna gelinebilir.



... an der John-F.-Kennedy-Schule in Bad Vilbel

Um die Instrumente des Dritten Reichs begreifen zu können, erhält in der Wetterau jede Schülerin/jeder Schüler die Möglichkeit, ein KZ zu besuchen – ein nachhaltiges Erlebnis, das bei jedem tiefe Eindrücke hinterlässt und so die Menschen den Wert der heutigen erlebten Demokratie zu schätzen lehrt, so der Erste Kreisbeigeordnete.

diği sorusuna yanıt aramayı denemekte. 1933 sonrası yıllarda işçi sınıfı neden hazzilerin geçişlerini frenlemeli ve hatta durdurmadılar?

Независимые профсоюзы и демократия

Im ersten Teil der Ausstellung wird chronologisch beschrieben, was in den Jahren 1933 bis 1939 geschah. Im zweiten Teil versucht die Ausstel-

...остаются столпами общества, которые стоит защищать, - считают 1-й замначальника Управления округа Oswin Veith, директора школ Tobias Michel (Büdingen) и Michael Schröter (Butzbach) и замдиректора школы Manfred Ochs (Bad Vilbel). Они с похвалой отзывались о выставке Объединения немецких профсоюзов. На ее 25-ти огромных плакатах - фотографии арестованных, истязаемых членов профсоюза. Фотографии и тексты удобны в качестве учебного материала, они показывают, что за преследованием членов профсоюзов последовали гонения и на других демократов, подвергшихся истязаниям и убитых в концлагерях.

Michel (Büdingen) и замдиректора школы Manfred Ochs (Bad Vilbel). Они с похвалой отзывались о выставке Объединения немецких профсоюзов. На ее 25-ти огромных плакатах - фотографии арестованных, истязаемых членов профсоюза. Фотографии и тексты удобны в качестве учебного материала, они показывают, что за преследованием членов профсоюзов последовали гонения и на других демократов, подвергшихся истязаниям и убитых в концлагерях.

lung auf die Frage eine Antwort zu geben, wie es zu dieser Zerschlagung und zur kampfbaren Aufgabe der eigenen Organisation der Gewerkschaft kommen konnte. Warum hat die Arbeiterschaft in den Jahren nach 1933 den Durchmarsch der Nazis nicht bremsen oder gar stoppen können?

Hür Sendikalar ve Demokrasi

... önemli temel direklerdir, bunları savunmanın gerekliliğine değinin ilçe belediye reisi birinci muavini Oswin Veith'in yanısıra Büdingen okul müdü-

рих демократов, подвергшихся истязаниям и убитых в концлагерях. Чтобы представить себе методы Третьего Рейха, каждый школьник в Wetterau может посетить концлагерь. По мнению Oswin Veith, это событие, надолго остающееся в памяти, помогает оценить значение современной демократии. В первой части выставки описываются события 1933-1939, во второй делается попытка ответить на вопрос, как стал возможным разгром профсоюзов, сдавшихся без борьбы, и почему после 1933-го г. профсоюзы не сумели остановить шествия нацистов.

Lagergemeinschaft Auschwitz

Seit das Erfolgsmodell XENOS an mehreren Schulen in der Wetterau läuft, begleitet die Lagergemeinschaft Auschwitz (LGA) die Aktivitäten gegen Rechtsradikalismus und für Toleranz und auch für das Anliegen, dass von Deutschland nie wieder ein Krieg ausgehen darf. So bringt die LGA zu Gedenktagen Zeitzeugen in die XENOS-Schulen, lädt Schüler aus diesen Schulen zu Veranstaltungen ein und betätigt sich auch als informierendes Bindeglied zu den Politikern, die für XENOS zuständig sind. So waren in verschiedenen Gruppen Kreistagsabgeordnete, Vertreter des Kreisschülerrates sowohl mit Landrat Joachim Arnold als auch mit dem Ersten Kreisbeigeordneten und Sozialdezernenten Oswin Veith in Auschwitz und in dem Vernichtungslager Birkenau. Deren dortige Erlebnisse und Begegnungen in der Internationalen Jugendbegegnungsstätte führten u.a. zu der massiven Unterstützung von XENOS in der Wetterau und einer breiten Rückendeckung bei Lesungen gegen Gewalt, Demonstrationen gegen



Landrat Joachim Arnold mit dem ehemaligen Häftling und heutigem Vorstandsmitglied des internationalen Auschwitzkomitees Kazimierz.

katkı veren çeşitli girişimlerin olmasından minnettar.

Союз бывших узников концлагеря Аушвиц



OVAG-Vorstand Rolf Gnadt, der Kreistagsvorsitzende Bernfried Wieland, der Vizelandrat Oswin Veith und Diethardt Stamm, Lagergemeinschaft Auschwitz, an der Todeswand in Auschwitz.

Союз бывших узников концлагеря Аушвиц (LGA) активно участвует в работе проекта XENOX в школах Wetterau - против правого радикализма, за толерантность, за то, чтобы Германия больше не стала инициатором войны. Так, в дни памяти LGA организует встречи бывших узников с учащимися, приглашает их на мероприятия, осуществляя информационную связь школьников с политиками, ответственными за XENOX. Вместе с начальником Управления округа Joachim Arnold и его 1-м заместителем и зав. социальным отделом Oswin Veith лагеря в Auschwitz и Birkenau посетили депутаты районного собрания, представители Совета учащихся округа. Их впечатления и встречи в молодежном центре способствовали поддержке XENOX в Wetterau, а также выступлений против насилия, демонстраций против молодых наци-

junge Nazis in Echzell, bei Konzerten gegen Diskriminierung oder bei Veranstaltungen gegen Extremismus und für Demokratie. Diethardt Stamm vom Vorstand der LGA sagt: „Wir sind froh, dass es XENOS in der Wetterau gibt und damit viele auch unserer Anliegen transportiert werden können. Die noch lebenden Zeitzeugen aus dem ehemaligen KZ Auschwitz in unserem Verein sind dankbar, dass gemeinsam mit XENOS rechte Ewiggestrige bekämpft werden und dass es viele Initiativen gibt, die Nazis den Nährboden entziehen.“

Auschwitz kamp topluluğu

XENOS başarı modelinin Wetterau'da bir çok okulda sürmesiyle, buna Auschwitz kamp topluluğu da (LGA) radikal sağ karşıtı faaliyetleri, tolerans ve Almanya'dan savasının asla gikmamasına yönelik çabaları eşlik etmektedir. LGA anma günlerinde XENOS-Okullarına zaman tanıkları davet edilmekte, etkinliklere okullardan öğrenci davet etmekte ve kendisini de XENOS dan sorumlu politikacılara bilgi kaynağı olarak görmekte. Çeşitli gruplarda ilçe meclis temsilcisi, ilçe öğrenci kurulu temsilcisi hem Kaymakam Joachim Arnold hem de belediye reisi birinci muavini ve sosyal bölüm başkanı Oswin Veith Auschwitz'de ve Birkenau imha kampında idiler. Oradaki izlenimler ve Uluslararası Gençlik Toplantısındaki buluşmalar, Wetterau'da da XENOS'un yoğun desteğine ve şiddete karşı söyle-



Sozialdezernent Oswin Veith in der Nähe der Krematorien Auschwitz-Birkenau.

стов в Echzell, концертов против дискриминации и мероприятий против экстремизма. Diethardt Stamm, представитель Правления LGA, заявил: «Мы рады, что в Wetterau есть проект XENOX, помогающий реализации наших целей. Бывшие узники лагеря Аушвиц – члены нашего общества – благодарны за то, что вместе с XENOX осуществляется борьба с правыми реакционерами и поддержка множества инициатив, выбивающих почву под ногами у нацистов».

Text und Fotos: Diethardt Stamm

Berufsorientierung Erzieher

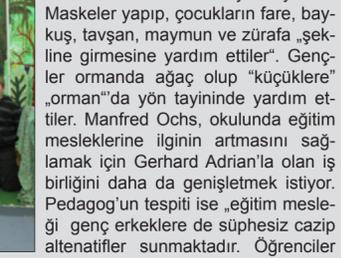
Wir suchen 200 Erzieherinnen und Erzieher erklärte der Erste Kreisbeigeordnete Oswin Veith sieben Schülern der John-F.-Kennedy-Schule (JFK). Sie trafen den Politiker in der Bad Vilbeler Kita „Kunterbunt“ anlässlich eines Workshops der XENOS-Initiative des Wetteraukreises.



„Ich finde es gut, dass sich so viele Schüler gemeldet haben, als ich die Idee für den Workshop vorgestellt habe“, sagte Manfred Ochs, 2. Konrektor an der JFK.

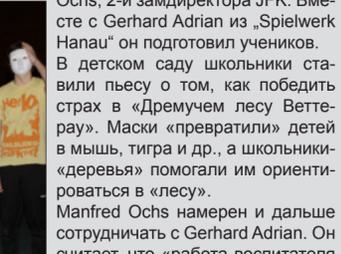
In Zusammenarbeit mit Gerhard Adrian vom „Spielwerk Hanau“ haben sie sich einen Tag vorher auf den Besuch in der Kita vorbereitet. In der Sporthalle wurden Bewegungsspiele eingeübt und anschließend in der Holzwerkstatt Bastelarbeiten ausprobiert. In der Kita üben die Jugendlichen dann zuerst mit den Kindern ein Theaterstück ein. Es handelte von der Überwindung von Ängsten und dem Zusammenwirken in der Gruppe im „Urwald Wetterau“. Die Schüler bastelten Masken, mit deren Hilfe die Kinder sich in Maus, Eule, Tiger, Hase, Affe und Giraffe „verwandeln“. Die Jugendlichen stellten die Bäume des Waldes dar und unterstützten die „Kleinen“ bei der Orientierung im „Wald“. Manfred Ochs will die Zusammenarbeit mit Gerhard Adrian weiter ausbauen – um eine noch bessere Berufsorientierung an seiner Schule in erzieherischen Berufen sicherzustellen. „Zweifelloso bietet der Beruf des Erziehers auch und gerade für Jungs attraktive Alternati-

girişimi olan Bad Vilbeller Kita „Kunterbunt“, taki bir Workshop buluşları. JFK 2. Müdür Muavini Manfred Ochs: „Bu fikri Workshop için sunduğumda pek çok öğrencinin katılımını iyi buluyorum“ dedi. Öğrenciler „Spielwerk Hanau“ dan Gerhard Adrian'la birlikte bir gün önceden Kita ziyaretine hazırlık yaptılar. Spor salonunda beden eğitiminden sonra marangoz atölyesinde el işleri denendi. Gençler Kita'da ilk önce çocuklarla tiyatro oyunu denediler. Konu kollarının aşılması ve „Urwald Wetterau“ Grubundaki biriktelik faaliyetleriydi. Maskeler yapıp, çocukların fare, baykuş, tavşan, maymun ve zürafa „şekline girmesine yardım ettiler“. Gençler ormanda ağaç olup „küçüklerle“ „orman“da yön tayininde yardım ettiler. Manfred Ochs, okulunda eğitim mesleklerine ilginin artmasını sağlamak için Gerhard Adrian'la olan iş birliğini daha da genişletmek istiyor. Pedagog'un tespiti ise „eğitim mesleği genç erkeklere de şüphesiz cazip alternatifler sunmaktadır. Öğrenciler sonuçta eğitim mesleği konusunda bir çok yeni şeyler öğrendikleri fikrini paylaştılar. Küçüklerin bu kadar merak ve yorucu olmasına şaşırdıklarını söylediler.



«Я рад, что многие ученики откликнулись на мою идею», - заявил Manfred Ochs, 2-й замдиректора JFK. Вместе с Gerhard Adrian из „Spielwerk Hanau“ он подготовил учеников. В детском саду школьники ставили пьесу о том, как победить страх в «Дремучем лесу Веттерау». Маски «превратили» детей в мышь, тигра и др., а школьники «деревья» помогли им ориентироваться в «лесу».

Manfred Ochs намерен и дальше сотрудничать с Gerhard Adrian. Он считает, что «работа воспитателя - привлекательная альтернатива именно для мальчиков». Оценивая результаты мастерской, все семеро школьников сказали, что узнали много нового о профессии воспитателя.



ven“, stellt der Pädagoge fest. Bei der anschließenden Auswertung stimmten die sieben darin überein, dass sie viel Neues über den Erzieherberuf erfahren hätten. Außerdem seien sie überrascht gewesen, wie neugierig und anstrengend die Kleinen seien.



Meslek rehberlik öğretmenleri

Belediye reisi 1. yardımcısı Oswin Veith John-F.-Kennedy-Okulu'nun (JFK) yedi öğrencisine 200 eğitimci aradıklarını açıkladı. Öğrenciler politikacıyla Wetterau'un XENOS-

Messer – Werkzeug oder Waffe?

Diese Frage wird immer wieder diskutiert. Cornelia Waitz-Dahl, Schulleiterin der Beruflichen Schule in Butzbach, hatte für ihre Schülerinnen der beruflichen Grundbildung Ernährung eine sehr pragmatische Antwort „Mehrfach in der Woche arbeiten die Frauen mit Messern in der Küche, warum dann nicht auch ein Messer selbst herstellen? Mit Holz und Metall arbeiten bietet eine gute Ergänzung, auch wenn sich in der Regel Männer damit beschäftigen.“ Und so haben sich die sieben Frauen auf das Experiment eingelassen.



Verwendet wurden für die Griffherstellung die verschiedensten Hölzer wie z. B. Teak, Mahagoni, Palme, Mooreiche, Ulme u. a. m. Während der Arbeit stellten die Schülerinnen fest, dass es schwere und leichte Holzsorten gibt und:– umso schwerer die Hölzer sind, umso schwieriger ist auch ihre Bearbeitung. Die Holzscheide blieb eine Herausforderung, weil große Präzision bei der

göre çok yenilikçi olarak gördüğü XENOS-Projesini ziyaret etti ve kendisini tartışma ortağı olarak sundu. Bu şekilde bıçakların kullanımını başkalarının yaşam alanını daraltmaması gerektiği tespiti yapıldı. „Bıçak vardır kaptaya veya mutfakta kullanılır ve yine bıçak vardır kavgada kullanmak için dedi Martin Weber.



Нож – инструмент или оружие?

На этот спорный вопрос директор Berufliche Schule in Butzbach Cornelia Waitz-Dahl дает прагматический ответ: «Женщины пользуются на кухне ножами, почему же их не изготовить? Работа с деревом и металлом интересна женщинам, - хотя обычно ею занимаются мужчины». В эксперименте участвовали семь женщин. Для рукоятки ножа использовались тик, красное дерево, пальма, мореный дуб. Участницы убедились, что есть твердые и мягкие сорта древесины, - чем тверже дерево, тем тяжелее его обработка. Сложнее всего было сделать ножны, - это требует большой точности. Но жен-

anfertigung gefragt ist. Schnell hatten die Frauen eine Lösung: Zwischen die Haupthölzer wurde ein Distanzstück eingelegt und verklebt. Erster Kreisbeigeordneter Oswin Veith zeigte sich begeistert vom technischen Verständnis der Frauen.



Бıçак – Alet mi yoksa Silah mi?

Bu soru her defasında tartışılır. Butzbach meslek okulu müdürü Cornelia Waitz-Dahl, beslenme dalı mesleki temel eğitimin kız öğrencilerine çok pragmatik cevabı vardı „Hafta içinde pek çok kez mutfakta bıçaklarla çalışan kadınlar, neden o zaman kendileri bir bıçak üretmiyorlar? Her ne kadar erkekler bu işlerle uğraşsa da, tahta ve metal ile çalışmak iyi bir tamamlayıcıdır.“ Ve böylece, yedi kadın bu deneme girişimine başladı. Bıçak sapı yapımı için örneğin mahun, palmiye, karaağaç meşe vs. gibi çeşitli tahta ağaçlar denendi. Çalışma esnasında öğrenciler ağır ve



щницы нашли решение, приклеив между двумя пластинами ножен небольшой брусок. 1-й замначальника Управления округа Oswin Veith был восхищен технической смекалкой женщин. Главным комиссар дирекции криминальной полиции Wetterau Martin Weber принял участие в дискуссии XENOX, констатировавшей, что «применение ножей не должно ограничивать или вредить жизненному пространству других людей». Как считает Martin Weber, нож может быть как предметом обихода, - например, в руках мясника, так и боевым оружием.